

(19)



österreichisches
patentamt

(10) AT 511 679 B1 2013-06-15

(12)

Patentschrift

(21) Anmeldenummer: A 975/2011
(22) Anmeldetag: 04.07.2011
(45) Veröffentlicht am: 15.06.2013

(51) Int. Cl. : B65D 71/10 (2006.01)

(56) Entgegenhaltungen:
WO 2006 131 279 A1
US 5 168 989 A
FR 1 503 707 A
US 4 754 879 A

(73) Patentinhaber:
ÖHLBÖCK JOHANNES DR.
1080 WIEN (AT)
STAUDINGER HORST
1220 WIEN (AT)

(72) Erfinder:
STAUDINGER HORST
WIEN (AT)
ÖHLBÖCK JOHANNES DR.
TULLN (AT)

(54) SAMMELVERPACKUNG FÜR EINE VIELZAHL GLEICHARTIGER VERPACKUNGSEINHEITEN

(57) Die Erfindung betrifft eine Sammelverpackung für eine Vielzahl gleichartiger Verpackungseinheiten (1), wobei die Sammelverpackung ein Tablett (2), sowie zumindest ein Halteorgan, welches die Verpackungseinheiten (1) und das Tablett (2) zusammenhält, aufweist. Am Tablett (2) ist ein Griffelement (4) vorgesehen und mit dem Tablett (2) verbunden. Das Griffelement (4) ist an einem Gelenk (5, 5', 12) von einer eingeklappten Position in eine Trageposition verschwenkbar und vom Halteorgan in der eingeklappten Position gehalten, wobei das Halteorgan zum Ausschwenken des Griffelements (4) in die Trageposition, unter Bewahrung des Zusammenhalts zwischen Verpackungseinheiten (1) und Tablett (2), zumindest teilweise Ab- bzw. durchtrennbar ist.

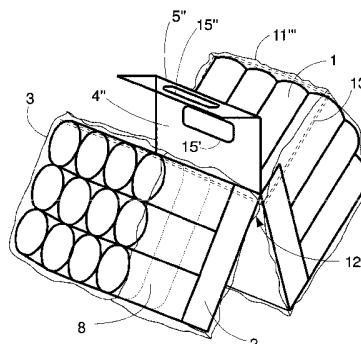


Fig. 6

Beschreibung

[0001] Die gegenständliche Erfindung betrifft eine Sammelverpackung für eine Vielzahl gleichartiger Verpackungseinheiten, wobei die Sammelverpackung ein Tablett, sowie zumindest ein Halteorgan, welches die Verpackungseinheiten und das Tablett zusammenhält, aufweist, wobei am Tablett ein Griffelement vorgesehen und mit dem Tablett verbunden ist und wobei das Griffelement an einem Gelenk von einer eingeklappten Position in eine Trageposition verschwenkbar ist.

[0002] Viele Produkte, die in einzelnen Verpackungseinheiten vertrieben werden, werden zur Erleichterung der Lagerung und des Transports in Sammelverpackungen zusammengefasst. Dabei werden eine Gruppe, z.B. 24, Verpackungseinheiten auf einem Tablett angeordnet und dann mit dem Halteorgan auf dem Tablett fixiert. Das Tablett kann beispielsweise aus Kunststoff, Karton, Holz, Metallblech oder aus einer Vielzahl unterschiedlicher Materialien hergestellt sein, wobei als Halteorgane Klammern, Binder, Schrumpffolien oder ähnliches verwendet werden können. Eine breite Produktpalette, wie etwa Konserven- oder Getränkedosen, mit Deckel versehene Dosen, Verpackungsschachteln aus unterschiedlichen Materialien, Tetrapacks oder ähnliche Gebinde, gemeinhin alle Gebinde, die eine einheitliche Form aufweisen, können zu Sammelverpackungen dieser Art zusammengefasst werden.

[0003] Sammelverpackungen dieser Art bieten zahlreiche Vorteile hinsichtlich Transport und Lagerung, wie etwa die Stapelbarkeit, die genormte Größe, die Stabilität, etc. Für den Endbenutzer ergeben sich jedoch auch einige Nachteile, die vor allem in der unhandlichen Größe und Form dieser Sammelverpackungen liegen. So ist es etwa bei den relativ schweren Getränkedosenpaletten kaum möglich, die Palette bequem unter Verwendung von nur einer Hand zu transportieren. Sowohl ein Schultern der Palette als auch ein Tragen unter dem Arm erfordert erhebliche Kräfte und ist nur bei entsprechendem Körperbau möglich. Bei staubigen oder schmutzigen Paletten muss man beim Tragen darüber hinaus darauf achten, dass die Kleidung nicht schmutzig wird.

[0004] Die WO 2006131279 A1 offenbart eine Sammelverpackung für eine Vielzahl von Getränkeflaschen, wobei die Flaschen auf einem Tablett stehen und das Tablett gemeinsam mit den Flaschen mit einer Schrumpffolie umhüllt ist, wobei die gesamte Sammelverpackung von dieser Schrumpffolie zusammengehalten wird. In der Mitte des Tablets ist ein Griffelement angebracht, welches gelenkig mit dem Tablett verbunden ist. Wird die Schrumpffolie in der Nähe des Griffelements aufgetrennt, dann werden die beiden Teile des Tablets in eine Trageposition geschwenkt, wobei die Schrumpffolie die Flaschen und das Tablett weiterhin zusammenhält.

[0005] Die US 5168989 A offenbart ein Verpackungselement aus einem Pappkarton-Material mit einem Griffelement am oberen Ende und mit unteren Enden, die sich in zwei gegenüberliegende, den Boden der Verpackungseinheiten stützende Laschen verzweigen. Das mittig zwischen den Verpackungseinheiten angeordnete Griffelement ragt über den oberen Rand der Verpackungseinheiten hinaus und ist über ein Gelenk in eine aufrechte Trageposition verschwenkbar.

[0006] Die FR 1503707 A offenbart eine Sammelverpackung für verhältnismäßig schwere Verpackungseinheiten, wie etwa Getränkeflaschen, mit einer steifen Stütz- und Tragestruktur mit einem aufrechten, mittig zwischen den Verpackungseinheiten angeordneten und über diese hinausragenden Griffteil und einer horizontalen Basis, auf der die Verpackungseinheiten aufgestellt sind. Die Sammelverpackung wird mittels einer Schrumpffolie zusammengehalten.

[0007] Die US 4754879 A offenbart eine Dosenpalette mit einem flachen Tablett und einer Griffleinlage, die an beiden Enden der Palette zu Endwänden hochgeklappt ist, in denen Grifföffnungen vorgesehen sind. Das flache Tablett und die Griffleinlage bilden gemeinsam die Tragestruktur für die Dosen, wobei nur der Mittelteil mit dem flachen Tablett und den Dosen von der Schrumpffolie umschlossen ist, damit die Griff frei nach außen abstehen können. Die Endwände der Griffleinlage werden zum Tragen entlang einer Faltlinie, die in etwa auf der Höhe

des oberen Randes des flachen Tablets verläuft, nach außen geschwenkt.

[0008] Es ist ein Ziel der Erfindung, Sammelverpackungen der eingangs genannten Art derart zu verbessern, dass sie vom Endverbraucher einfacher zu transportieren sind. Erfindungsgemäß wird dies dadurch erreicht, dass das Griffellement vom Halteorgan in der eingeklappten Position gehalten ist, und dass das Halteorgan zum Ausschwenken des Griffellements in die Trageposition, unter Bewahrung des Zusammenhalts zwischen Verpackungseinheiten und Tablet, zumindest teilweise Ab- bzw. durchtrennbar ist, wobei das Griffellement als Teil einer Seitenwand des Tablets ausgebildet ist und wobei das Gelenk entlang der Bodenrandkante des Tablets verläuft. Für die Lagerung und den Transport behält die Sammelverpackung dabei ihre gewohnte und vorteilhafte Form, ohne dass abstehende Griffelemente hinderlich sind. Das Ab- bzw. Durchtrennen des Halteorgans und Ausklappen des Griffellements kann vom Endverbraucher leicht ausgeführt werden, wenn dieser die gekaufte Sammelverpackung tragend transportieren will. Die Sammelverpackung kann nach Ausklappen des Griffellements in einfacher Weise wie ein Koffer getragen werden, wobei bei nicht allzu schweren Verpackungseinheiten auch zwei Sammelverpackungen gleichzeitig mit einer Hand getragen werden können, indem die beiden Sammelverpackungen Boden an Boden so aneinandergelegt werden, dass die jeweiligen Griffelemente sich aneinanderliegend ergänzen.

[0009] Die Herstellung der erfindungsgemäßen Sammelverpackung lässt sich überdies einfach in bestehende Herstellungsprozesse integrieren, da das Tablet eine sehr ähnliche Form aufweist, wie bei bekannten Lösungen.

[0010] In vorteilhafter Weise kann das Halteorgan eine aus einer oder mehreren Schrumpffolien gebildete Hülle sein. Dies schützt auf bewährte Weise die einzelnen Verpackungseinheiten, ist günstig und einfach herzustellen und ermöglicht besonders einfache und benutzerfreundliche Ausführungen der Erfindung.

[0011] Beispielsweise können dabei in einer weiteren vorteilhaften Ausgestaltung der Erfindung zum Durchtrennen der Hülle Perforationen vorgesehen sein. Dadurch lässt sich die Folie einfach von Hand an den gewünschten Stellen durchtrennen.

[0012] In einer weiteren vorteilhaften Ausführungsform können die Abmessungen der Sammelverpackung bzw. des Tablets einer Normkartongröße entsprechen. Dadurch kann die Sammelverpackung zusammen mit herkömmlichen Sammelverpackungen gleicher Größe gelagert und gemeinsam mit diesen gestapelt, palettiert und transportiert werden.

[0013] Bei einer vorteilhaften erfindungsgemäßen Ausführungsform kann das Griffellement einteilig mit dem Tablet ausgebildet sein, wobei das Gelenk vorzugsweise ein Falzgelenk oder ein Biegescharnier ist. Dies erlaubt eine einfache Ausbildung und somit eine günstige Herstellung des Tablets.

[0014] In vorteilhafter Weise kann ein Griffellement und/oder ein Gelenk der erfindungsgemäßen Sammelverpackung eine Griff- und/oder Gelenksverstärkung aufweisen. Dies verbessert einerseits die Stabilität und kann auch den Greifkomfort verbessern.

[0015] Das Tablet kann bei einer bevorzugten Ausführungsform der Erfindung aus einem Einwegmaterial, wie etwa Karton oder Wellpappe, gebildet sein. Dies ermöglicht bei geringen Kosten eine hohe Stabilität der Sammelverpackung.

[0016] In einer anderen vorteilhaften Ausführungsform, die nicht Gegenstand der Erfindung ist, kann das Griffellement mittig zwischen den Verpackungseinheiten angeordnet und mit dem Boden des Tablets verbunden sein. Die mittige Anordnung des Griffellements erleichtert das gerade Tragen der Sammelverpackung, da deren Schwerpunkt unterhalb des Griffes liegt.

[0017] In vorteilhafter Weise kann dabei das Griffellement einen über die Oberseite der Verpackungseinheiten herausragenden Teil aufweisen, welcher über ein Gelenk von der eingeklappten, an den Oberseiten der Verpackungseinheiten anliegenden, in die über die Verpackungseinheiten heraus ragende Trageposition verschwenkbar ist. Nachdem die Sammelverpackung mittels des Griffellements transportiert worden ist, kann somit der herausragende Teil wieder

eingeklappt, und die Sammelverpackung einfach verstaut oder gestapelt werden.

[0018] In einer weiteren vorteilhaften Ausführungsform, die nicht Gegenstand der Erfindung ist, kann das Tablett an einem Faltgelenk mittig auseinanderklappbar sein, wobei das Griffelement entlang des Faltgelenks am Tablett angelenkt ist und wobei das Griffelement vor dem Auseinanderklappen des Tablets zwischen den Verpackungseinheiten gehalten und nach dem Auseinanderklappen des Tablets freigelegt ist. Die auseinandergeklappte Sammelverpackung weist eine weniger sperrige Form und einen tieferen Schwerpunkt auf als die flache Palette und kann daher besser getragen werden. Das Griffelement kann entweder einen über die Oberseite der Verpackungseinheiten herausragenden, einklappbaren Teil aufweisen, oder kürzer sein als die Verpackungseinheiten hoch sind, sodass das Griffelement erst nach dem Auseinanderklappen des Tablets freigelegt wird.

[0019] Dabei können die Verpackungseinheiten auf jeweils einer Seite des Faltgelenks mittels Teilmengenhaltern zusammengehalten sein. Der Teilmengenhalter kann eine weitere Schrumpffolie, ein Band, ein Gurt, ein Gitternetz, eine Klammer oder ähnliches sein. Der Teilmengenhalter verbessert die Stabilität der Sammelverpackung in der auseinandergeklappten Lage und erlaubt überdies, dass Untereinheiten der Sammelverpackung als eigene Sammelverpackung verwendet werden. Beispielsweise könnten auf beiden Seiten einer Getränkedosenpalette jeweils zwei Sechserpackungen angeordnet sein, die dann einzeln in einem Kühl schrank eingekühlt werden können, in welchem die ganze oder auch die halbe Palette keinen Platz hat. Verwendbare Teilmengenhalter sind dem Fachmann aus dem Stand der Technik bekannt.

[0020] Bei einer weiteren vorteilhaften Ausführungsform, die nicht Gegenstand der Erfindung ist, kann das Tablett aus zwei vorzugsweise gleichartig ausgebildeten Teiltabletts gebildet sein, welche zur Ausbildung des mittigen Griffelements an jeweils einer Seitenwand des Teiltabletts miteinander verbunden sind. Dies erlaubt eine hohe Stabilität und einen guten Tragekomfort des Griffelements und ermöglicht eine einfache Herstellung der Sammelverpackung.

[0021] Um einen besonders griffigen und breiten Griff zu ermöglichen, ohne die Höhe der Sammelverpackung übermäßig zu vergrößern, kann in einer weiteren vorteilhaften Ausgestaltung, die nicht Gegenstand der Erfindung ist, jede Seitenwand jeweils einen über die Oberseite der Verpackungseinheiten herausragenden Teil aufweisen, wobei die herausragenden Teile in ihrer eingeklappten Lage auseinandergespreizt an den Oberseiten der Verpackungseinheiten anliegenden, und in der über die Oberseite der Verpackungseinheiten abstehenden Trageposition aneinanderliegend angeordnet sind und zum Tragen gemeinsam ergriffen werden.

[0022] Die Erfindung wird nunmehr unter Bezugnahme auf die beigefügten Zeichnungen detailliert beschrieben, wobei

[0023] Fig. 1 eine erfindungsgemäße Sammelverpackung in einer Seitenansicht,

[0024] Fig. 2 die Sammelverpackung der Fig. 1 in einer Draufsicht,

[0025] Fig. 3 eine weitere Ausführungsform der Sammelverpackung in einer Seitenansicht,

[0026] Fig. 4 die Sammelverpackung der Fig. 3 in einer Draufsicht,

[0027] Fig. 5 mehr übereinander gestapelte Sammelverpackung in einer Seitenansicht,

[0028] Fig. 6 eine weitere Ausführungsform der Sammelverpackung in schaubildlicher Darstellung,

[0029] Fig. 7 in einer schematischen Darstellung eine weitere Ausführungsform der Sammelverpackung, und

[0030] Fig. 8 eine Ausführungsform des Griffelements zeigt.

[0031] Fig. 1 zeigt eine erste Ausführungsform der erfindungsgemäßen Sammelverpackung. Bei der dargestellten Sammelverpackung kann es sich um eine Dosenpalette handeln, wie sie üblicherweise zur Verpackung von Getränkendosen (Verpackungseinheiten 1) verwendet wird.

Auch andere Verpackungseinheiten, wie etwa Konservendosen, Tetrapack-Verpackungen, Glas- oder Kunststoffflaschen, Kartons oder Ähnliches, können jedoch auch auf diese Weise verpackt werden. Die Erfindung wird in weiterer Folge anhand beispielhafter zylindrischer Verpackungseinheiten 1 beschrieben, wobei die Verpackungseinheiten auch andere Formen aufweisen können.

[0032] Die Verpackungseinheiten sind in sechs Reihen zu je vier Verpackungseinheiten 1 auf einem rechteckigen Tablett 2 angeordnet, wobei das Tablett 2 die Form einer flachen, oben offenen Kiste aufweist, in der die Verpackungseinheiten 1 angeordnet sind. Anstatt einer flachen Tablettobерfläche kann auch eine konturierte Oberfläche vorgesehen sein, auf der den einzelnen Verpackungseinheiten eine definierte Position zugeordnet ist. Die im Tablett 2 angeordneten Verpackungseinheiten 1 werden zusammen mit dem Tablett 2 durch eine Hülle 3 zusammengehalten. Bekanntermaßen kann als Hülle 3 eine Schrumpffolie verwendet werden, die das Tablett 2 und die Verpackungseinheiten 1 vollständig umschließt. Gegebenenfalls kann die Hülle 3 beispielsweise an den Seitenflächen oder am Boden offene Bereiche aufweisen, wenn dies den Zusammenhalt der Sammelverpackung nicht beeinträchtigt.

[0033] An zumindest einer Seitenfläche des Tablets 2 (in Fig. 1 ist dies die sichtbare Seitenfläche) ist ein Griffellement 4 vorgesehen, welches unterhalb der Hülle 3 am Rand des Tablets 2 flach anliegt. Das Griffellement 4 kann vorzugsweise aus demselben Material wie das Tablett hergestellt sein, es kann jedoch auch ein stabileres Material verwendet werden, wenn dies erforderlich ist. Das Griffellement 4 ist an der Bodenrandkante 6 des Tablets 2 schwenkbar am Tablett 2 befestigt und wird von der Hülle 3 in seiner am Tabletrand anliegenden Position gehalten. Gegebenenfalls kann das Griffellement 4 auch ein Teil des Tabletrands sein, der entlang der Bodenrandkante 6 nach Außen aufklappbar ist.

[0034] Die Hülle 3 weist entlang der äußeren Konturen des Griffellements 4 eine Perforation 11 auf. Um das Griffellement 4 in eine Trageposition zu bringen, wird die Hülle 3 entlang der Perforation 11 durchtrennt, und das Griffellement 4 vom Tabletrand weg nach außen geschwenkt, sodass es an der Bodenrandkante 6 vom Tablett 2 absteht. Eine weitere Perforation 11' befindet sich im Bereich der Griffausnehmung 15, um ein gleichzeitiges Erfassen des Griffellements 4 und des abgetrennten Teils der Hülle 3 zu ermöglichen.

[0035] Wie in Fig. 2 erkennbar ist, weist die Sammelverpackung mit dem ausgeklappten Griffellement 4 eine kofferähnliche Form auf und kann auch wie ein Koffer am Griffellement 4 ergriffen und getragen werden. Gegebenenfalls kann das Griffellement 4 eine Verstärkung aufweisen, beispielsweise eine zusätzliche Verstärkungslage, die ein Ausreißen des Griffes verhindert. In Fig. 2 ist schematisch eine bügelförmige Verstärkungslage 16 dargestellt, die in das Griffellement 4 integriert oder darauf aufgeklebt sein kann. Die Verstärkungslage 16 kann beispielsweise aus einem (Kunststoff-)Gewebematerial, aus Kunststoff oder aus Verbundmaterialien hergestellt sein. Die Auswahl geeigneter Verstärkungsvarianten liegt im Bereich des Könnens eines Durchschnittsfachmanns.

[0036] Das Durchtrennen der Hülle 3 entlang der Perforation 11 bewirkt zwar eine gewisse Schwächung des Zusammenhaltes, aufgrund der geringen Ausmaße des durchtrennten Bereichs behält die Hülle 3 jedoch ihre wesentlichen Funktionen und hält die Verpackungseinheiten 1 weiterhin sicher zusammen. Zusätzlich kann die Hülle 3 Verstärkungsbänder 13 aufweisen, die verhindern, dass die Hülle über den perforierten Bereich hinaus beschädigt wird. Die Verstärkungsbänder 13 können auch diagonal geführt sein, wenn dies der Bewahrung des Zusammenhalts förderlich ist. Die Verstärkungen können auch um den perforierten Bereich herum parallel zu der Perforation 11 angeordnet sein.

[0037] Da sich das ausgeklappte Griffellement 4 im Wesentlichen in derselben Ebene wie die Bodenfläche des Tablets 2 befindet, können zwei gleichartig ausgebildete Sammelverpackungen, bei denen jeweils die Griffelemente ausgeklappt wurden, Boden an Boden aneinandergelegt werden, sodass beide Griffe gleichzeitig mit einer Hand erfasst und beide Sammelverpackung gleichzeitig getragen werden können.

[0038] Eine weitere vorteilhafte Ausführungsform, die nicht Gegenstand der Erfindung ist, ist in Fig. 3 und 4 dargestellt. Die Sammelverpackung dieser Ausführungsform weist im Wesentlichen dieselbe Form auf wie die zuvor beschriebene oder eine herkömmliche Sammelpalette. Das Griffelement 4' ist jedoch nicht an der Seitenwand des Tablets angeordnet, sondern mittig zwischen den Verpackungseinheiten eingelegt, wobei der untere Rand des Griffelements 4' am Tablettboden befestigt ist. Der obere Teil des Griffelements bildet einen über die Verpackungseinheiten 1 herausragenden Teil 7 aus, der an einem Gelenk 5' geschwenkt werden kann. Der herausragende Teil 7 ist vorerst umgeklappt und liegt an der Oberseite der Verpackungseinheiten 1 an, wobei er von der Hülle 3 in seiner anliegenden Lage gehalten wird. Die Hülle 3 kann an der Perforation 11" durchtrennt werden, wonach der herausragende Teil 7 nach oben geschwenkt wird, und als Tragegriff dient. Das Herausklappen des herausragenden Teils 7 ist in Fig. 3 durch die einzelnen Positionen 7, 7' und 7" des herausragenden Teils dargestellt. Auch diese Ausführungsform kann erforderlichenfalls mit zusätzlichen Verstärkungen versehen sein.

[0039] Da der an der Oberseite der Verpackungseinheiten 1 anliegende herausragende Teil 7 eine unebene Oberfläche der Sammelverpackung bewirkt, können zur Verbesserung der Stapelbarkeit Distanzhalter 14 vorgesehen sein, die ein flaches Stapeln der Paletten ermöglichen, wie dies in Fig. 5 dargestellt ist. Auch unterschiedliche Sammelverpackungen können problemlos übereinandergestapelt werden, sofern dies hinsichtlich der Maximalbelastung der Verpackungseinheiten 1 zulässig ist.

[0040] Fig. 6 zeigt eine weitere vorteilhafte Ausführungsform, die nicht Gegenstand der Erfindung ist. Wie bei der in Fig. 3 und 4 dargestellten Ausführungsform ist das Griffelement 4" mittig zwischen den Verpackungseinheiten 1 angeordnet und am Boden des Tablets 2 schwenkbar befestigt. Es ist jedoch nicht erforderlich, dass das Griffelement 4" einen über die Oberseite der Verpackungseinheiten 1 herausstehenden Teil aufweist, da zum Freilegen des Griffelements 4" die Palette entlang eines Faltgelenks 12 auseinandergeklappt wird, bis beide Unterseiten des Tablettbodens aneinanderliegen. Um die Sammelverpackung auseinanderklappen zu können wird zuvor die Hülle 3 an beiden Seitenflächen und oben entlang der Symmetriearchse der Sammelverpackung durchtrennt. Die beiden verbleibenden Seitenteile der Hülle bilden somit jeweils eine sackartige Tasche, die den Verpackungseinheiten 1 einer Seite einen gewissen Halt bietet und vor allem verhindert, dass die Verpackungseinheiten 1 aus dem Rand des Tablets herausrutschen. Dennoch geraten die Verpackungseinheiten 1 beim Auseinanderklappen des Tablets 2 ein wenig aus ihrer ursprünglichen Lage und verkeilen sich zwischen dem Boden des Tablets 2 und der Oberseite der aufgeschnittenen Hülle 3, wodurch sich die Verpackungseinheiten 1 selbstständig stabilisieren. Falls dieser Effekt nicht ausreicht, um eine ausreichende Stabilität der auseinandergeklappten Sammelverpackung zu gewährleisten, kann die Hülle 3 wiederum verstärkt werden, beispielsweise durch Verstärkungsbänder 13', die parallel zur Perforation 11' verlaufen, an der die Hülle 3 durchtrennt wird. Die Hülle 3 kann auch im Bereich des Faltgelenks 12 am Boden des Tablets befestigt sein, sodass sie nicht von der auseinandergeklappten Sammelverpackung herunterschlagen kann.

[0041] Gegebenenfalls können die Ausführungsformen der Fig. 3-4 und der Fig. 6 kombiniert werden, sodass der Benutzer wählen kann, ob er nur einen kleinen Bereich der Hülle oberhalb des herausragenden Teils durchtrennt und den herausragenden Teil als Tragegriff verwendet, oder ob er die Hülle auch entlang der Seitenflächen durchtrennt, und die Sammelverpackung in der auseinandergeklappten Lage transportieren will.

[0042] Ein zusätzlicher Zusammenhalt der Verpackungseinheiten 1 kann durch Teilmengenhalter 8 bewirkt werden, welche entweder alle Verpackungseinheiten 1 einer Seite oder nur eine Teilmenge davon miteinander verbinden. Als Teilmengenhalter können entweder eigene Schrumpffolien, gurtartige Bänder (wie in Fig. 6 dargestellt), gegebenenfalls elastische Plastik-Sammelhalter, Klemm- oder Spannverbinder, Plastiklaschen, profilierte Tablets („Trays“) oder Ähnliches verwendet werden.

[0043] Das Griffelement 4" der Fig. 6 kann an einem Gelenk 5" so eingefaltet werden, dass die zwei Griffausnehmungen 15' und 15" übereinander liegen. Dies erhöht die Stabilität des Griffs

und verbessert den Tragekomfort, da der Griffbereich dicker wird.

[0044] Die Griffausnehmung kann auch als Teilausstanzung 17 ausgeführt sein, wie dies in Fig. 8 schematisch dargestellt ist. Dabei wird der Bereich innerhalb der Teilausstanzung 17 in bekannter Weise nach oben umgeklappt (Pfeil), wodurch sich an dem Falz eine abgerundete Griffkante 18 ergibt, die ein besseres Tragegefühl vermittelt, als eine verhältnismäßig scharfkantige Schnittkante. Gleichzeitig dient der umgeklappte Bereich als Griffverstärkung.

[0045] Die Tabletts 2, die in den Ausführungsformen der Fig. 3 und 4 und der Fig. 6 verwendet werden können, können zweiteilig aufgeführt sein, wie dies in Fig. 7 skizziert ist. Die zwei Teiltablets weisen jeweils eine erhöhte Seitenwand 10, 10' auf, die aneinandergelagert und beispielsweise durch Kleben oder Heften miteinander verbunden werden. Beide Seitenwände 10, 10' weisen jeweils einen herausragenden Teil 7, 7' auf, der an einem Gelenk 5" zur Seite geöffnet werden kann. Die herausragenden Teile 7, 7' können dabei in jeweils eine Richtung umgeklappt werden, wobei die Griffbereiche nach dem hochklappen aneinanderliegen und gemeinsam ergriffen werden. Alternativ können beide Teile 7,7' gemeinsam in einer Richtung umgeklappt werden, wobei diese Ausführung dann im Wesentlichen der in Fig. 3 und 4 gezeigten Ausführungsform entspricht.

Patentansprüche

1. Sammelverpackung für eine Vielzahl gleichartiger Verpackungseinheiten (1), wobei die Sammelverpackung ein Tablett (2), sowie zumindest ein Halteorgan, welches die Verpackungseinheiten (1) und das Tablett (2) zusammenhält, aufweist, wobei am Tablett (2) ein Griffelement (4) vorgesehen und mit dem Tablett (2) verbunden ist und wobei das Griffelement (4) an einem Gelenk (5) von einer eingeklappten Position in eine Trageposition verschwenbar ist, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Griffelement (4) vom Halteorgan in der eingeklappten Position gehalten ist, und dass das Halteorgan zum Ausschwenken des Griffelements (4) in die Trageposition, unter Bewahrung des Zusammenhalts zwischen Verpackungseinheiten (1) und Tablett (2), zumindest teilweise Ab- bzw. durchtrennbar ist, wobei das Griffelement (4) als Teil einer Seitenwand des Tablette (2) ausgebildet ist und wobei das Gelenk (5) entlang der Bodenrandkante (6) des Tablette (2) verläuft.
2. Sammelverpackung nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Halteorgan eine aus einer oder mehreren Schrumpffolien gebildete Hülle (3) ist.
3. Sammelverpackung nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet**, dass zum Durchtrennen der Hülle (3) Perforationen (11, 11') vorgesehen sind.
4. Sammelverpackung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Abmessungen der Sammelverpackung bzw. des Tablette (2) einer Normkartongröße entsprechen.
5. Sammelverpackung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Griffelement (4) einteilig mit dem Tablett ausgebildet ist, wobei das Gelenk (5) vorzugsweise ein Falzgelenk oder ein Biegescharnier ist.
6. Sammelverpackung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Griffelement (4) eine Griff- und/oder Gelenksverstärkung (16) aufweist.
7. Sammelverpackung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Tablett (2) aus einem Einwegmaterial, wie etwa Karton oder Wellpappe, gebildet ist.

Hierzu 5 Blatt Zeichnungen

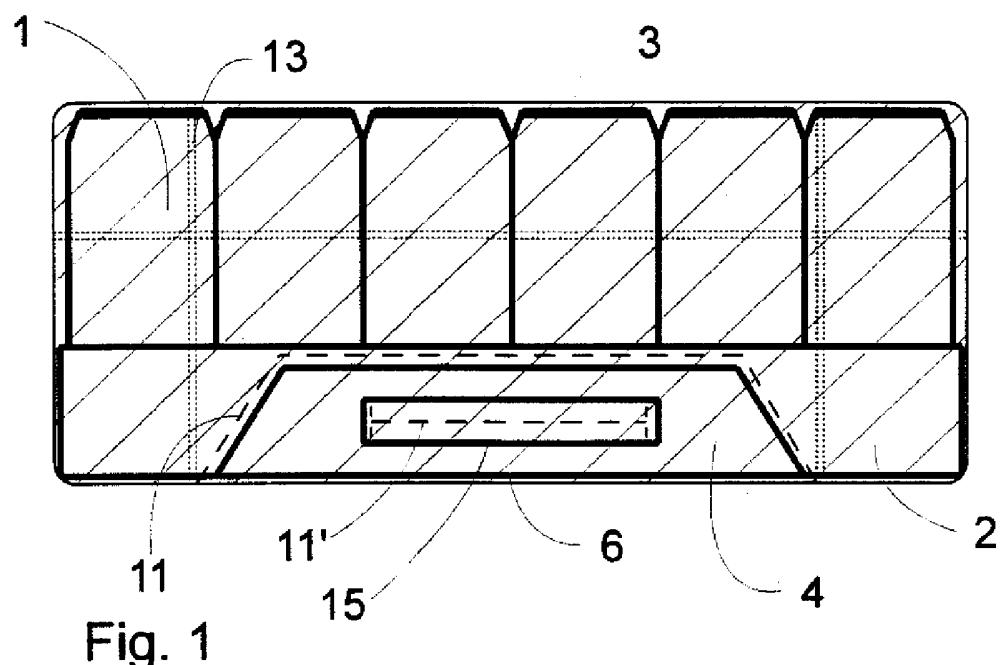


Fig. 1

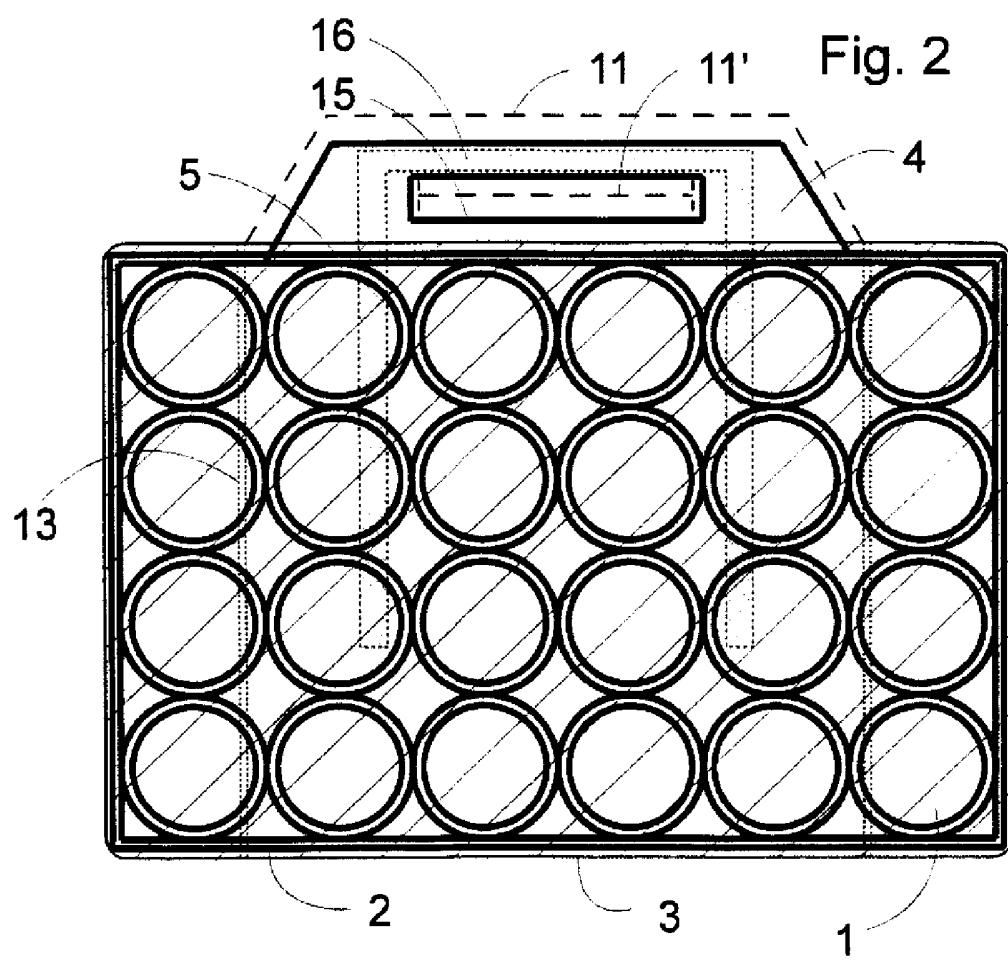
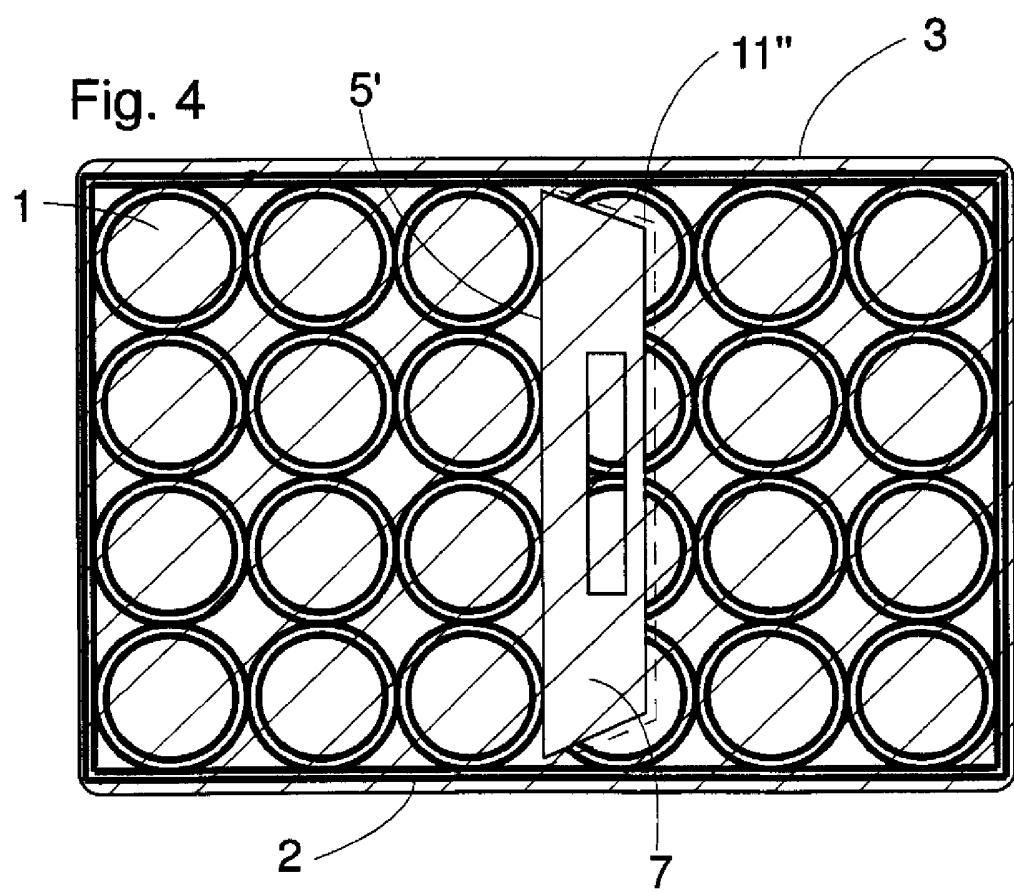
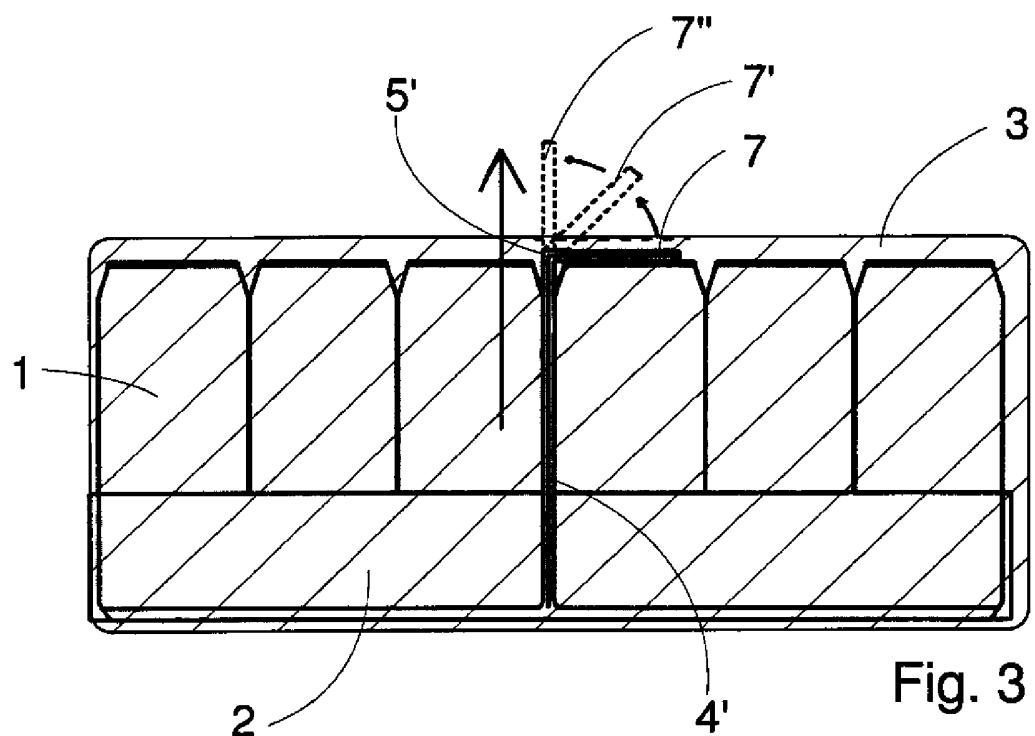


Fig. 2



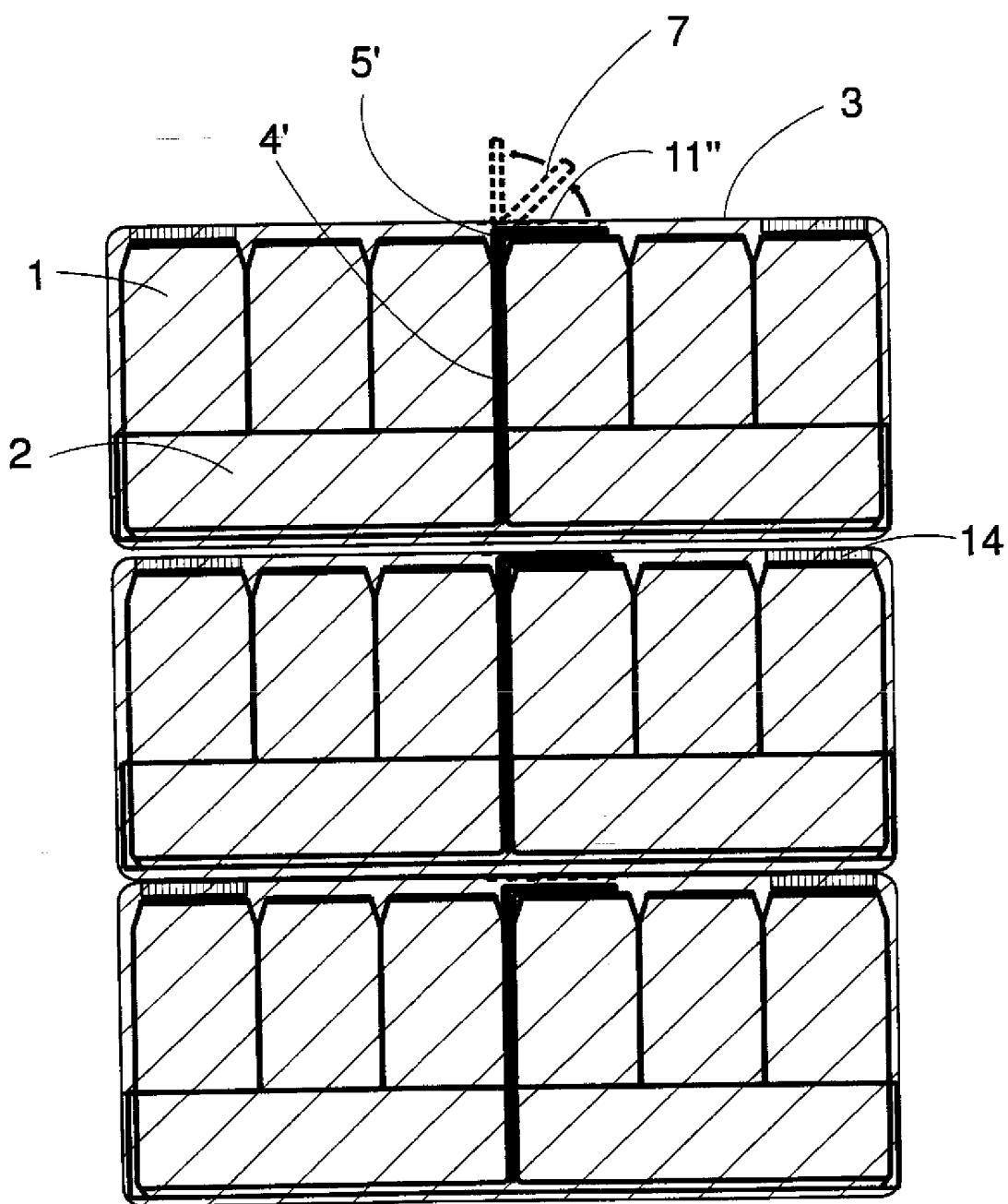


Fig. 5

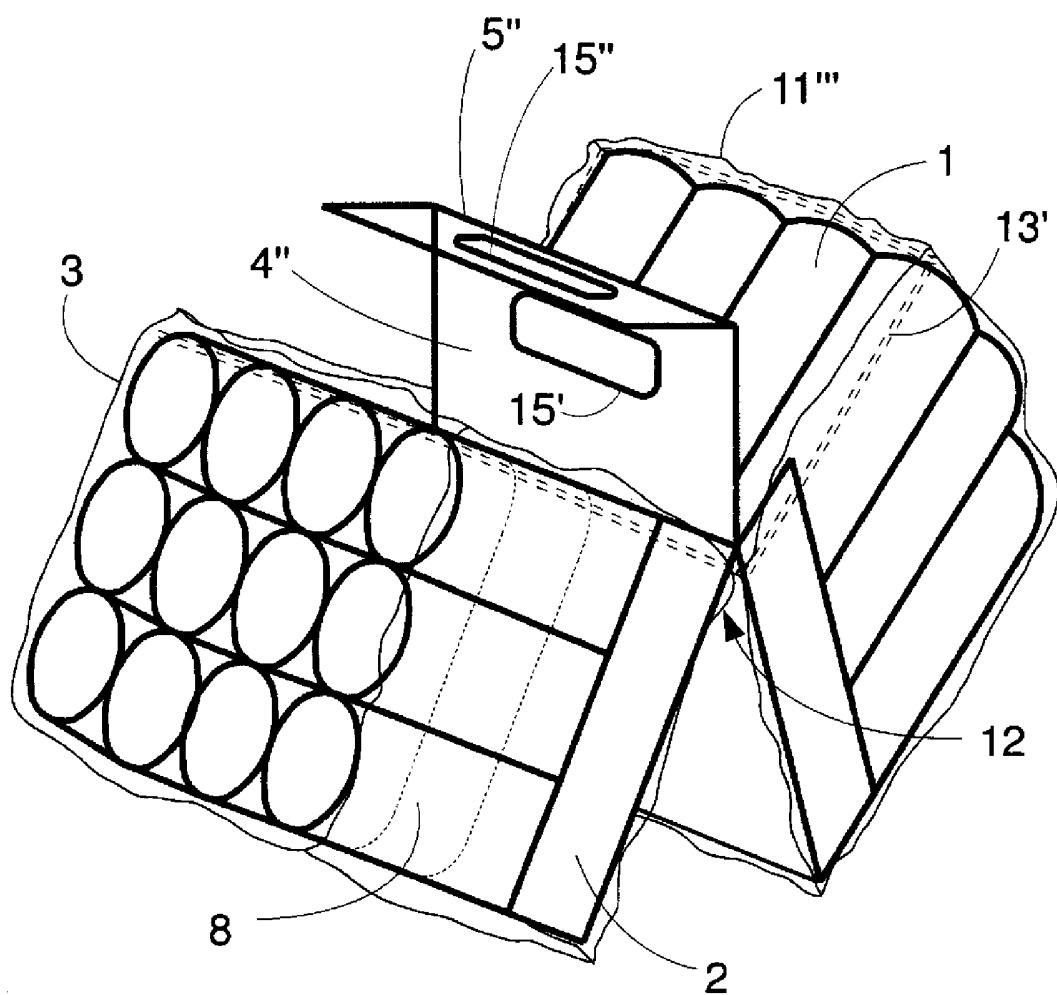


Fig. 6

